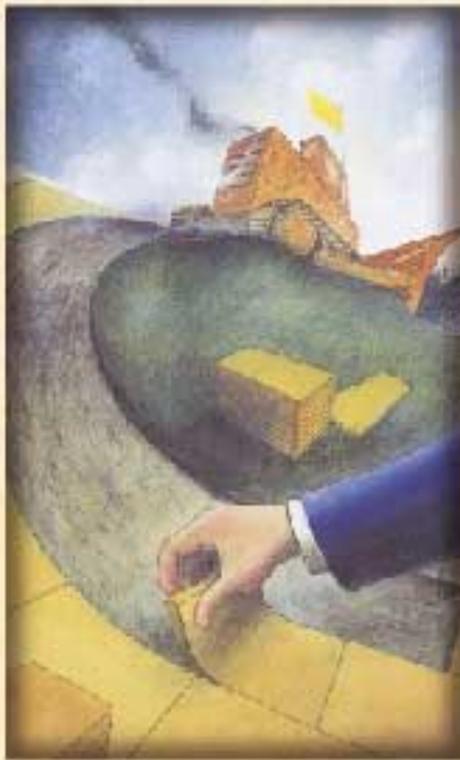


Gottes Plan für die Lebensreise
Eine Karte, die zum Ziel führt



Wohin die Reise geht

»DENK ÜBER DAS WESEN GOTTES NACH,
NICHT ÜBER DIE KRAFT DEINER
MUSKELN ...«

So (oder so ähnlich) sprach Gott zu Mose. Erinnern Sie sich an das Gespräch beim brennenden Busch? Gleich im ersten Satz wurde der Ton angegeben. »Zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!« (2. Mose 3,5 – Luther '99). Mit diesen wenigen Worten beginnt Gott, Mose zu unterweisen. Sofort werden die Rollen festgelegt. Gott ist heilig. Es ist anmaßend, sich ihm auch nur auf einem Stückchen Leder zu nähern ... Da wird keine Zeit vergeudet, Mose davon zu überzeugen, was er tun kann. Aber viel Zeit wird damit verbracht, Mose zu erklären, was Gott tun kann.

Wir neigen eher zum Gegenteil. Wir würden Mose erklären, wie ausgezeichnet er dazu geeignet ist, nach Ägypten zurückzukehren ... Dann würden wir Mose daran erinnern, wie ausgesprochen begabt er für Reisen in der Wüste ist ... Wir würden viel Zeit dafür aufwenden, mit Mose seinen Lebenslauf und seine Stärken durchzugehen ...

Doch Gott tut das nicht. Moses Stärke wird nie in Erwägung gezogen. Es gibt keine aufmunternden Worte und keinen lobenden Zuspruch. Mit keinem einzigen Wort wirbt Gott um Mose. Doch mit vielen Worten offenbart er sich selbst. Nicht Moses Kraft ist das Thema, sondern die Kraft Gottes.

Das Haus Gottes



STOPP

*Die Kernfrage im Leben lautet nicht:
»Wie stark bin ich?«,
sondern: »Wie stark ist Gott?«*

Die Kraft der Liebe Gottes

»Kann mich etwas daran hindern, euch zu lieben?«, fragt Gott. »Schaut doch, wie ich eure Sprache spreche, auf eurer Erde schlafe und eure Schmerzen fühle. Schaut, wie der Schöpfer des Gesichts- und Gehörsinns niest, hustet und sich die Nase putzt. Ihr fragt euch, was ich fühle? Schaut in die lebhaften Augen des Kindes in Nazareth; hier seht ihr, wie Gott zur Schule geht. Schaut euch das Kleinkind an Marias Tisch an; hier seht ihr, wie Gott seine Milch verschüttet.

Ihr fragt euch, wie lange meine Liebe dauern wird? Sucht die Antwort am Kreuz auf einem felsigen Hügel. Ich bin es, den ihr da oben seht, euer Schöpfer, euer Gott, von Nägeln durchbohrt und blutend. Mit Speichel bedeckt und mit Sünden beladen. Es ist eure Sünde, die ich fühle. Es ist euer Tod, den ich sterbe. Es ist eure Auferstehung, die ich lebe. So sehr liebe ich euch.«

Weil Gott dich trägt



*Nicht Nägel hielten Gott am Kreuz,
sondern Liebe.*